

Integrierte Buchdecken-Herstellung

Für die Herstellung von Buchdecken für Fotobücher und generell für den Bereich „Book on demand“ ist eine flexible Lösung für wechselnde Formate von Vorteil.



„Cover-1“-System.

FOTOS: SCHMEDT



„PräziSheet“ (Nutzenschneider).

Mit dem „Cover-1“-System bietet Schmedt ein integriertes und automatisiertes System, das auf der „PräziCase Pro“ (Deckenmaschine) und „PräziCoat Pro“ (Anleimmaschine) basiert. Der besondere Vorteil liegt in der Kombination mit den Pappenschneidgeräten („PräziTrim“, „PräziSpine“) und dem Nutzenschneider („PräziSheet“). Diese Einzelgeräte werden durch den „Power-Tower“ zentral und mithilfe von Barcodes gesteuert. Ein einzelner Bediener kann mit dem „Cover-1“-System alle Komponenten passend zuschneiden und daraus fertige Buchdecken machen. Mit der „PräziSheet“ lassen sich die digital gedruckten Nutzen schnell und einfach zuschneiden. Das Format spielt dabei innerhalb eines Bereiches von 394 x 750 mm keine Rolle. Die Maschine erkennt anhand eines zu druckenden Rahmens automatisch die Schnittkanten.

Ein aufgedruckter Barcode auf dem Nutzen liefert über den Barcode-Scanner die Daten für die Buchdecke und stellt die Pappenschneider und die Deckenmaschine darauf ein. Das maximale Format beträgt dabei 400 x 711 mm (ohne Eckenschneider) bzw. 229 x 660 mm (mit Eckenschneider). Die notwendigen Deckelpappen und die Rückeneinlage (harter Rücken) werden in einem Arbeitsgang mit der „PräziTrim“ zugeschnitten und dem Bediener über ein

Transportband an der Anleimmaschine bereitgestellt. Falls gewünscht, kann auch eine weiche Rückeneinlage passend zugeschnitten werden, die auf der „PräziSpine“ von der Schrenzrolle geschnitten wird. Die Formate dafür stellt man wie bei den Deckelpappen über den Barcode ein.

Nunmehr wird der zugeschnittene Nutzen mit der „PräziCoat Pro“ beleimt. Die Viskosität des Klebstoffs und weitere Parameter können hier voreingestellt werden. Die Steuerung erfolgt auch über den erwähnten „Power-Tower“. Der

beleimte Nutzen wird auf der „PräziCase Pro“ platziert, die sich bereits auf die zu fertigende Decke eingestellt hat. Daraufhin werden die per Falzstege geführten Deckelpappen aufgelegt. Decken-Einschlagen und Eckenbeschnitt erfolgen vollautomatisch. Schließlich wird die fertige Buchdecke beim Bediener ausgegeben. Auf diese Weise kann ein Bediener circa 240 Buchdecken in der Stunde in unterschiedlichen Formaten herstellen.

Informationen:
www.schmedt.com



„PräziCase Pro“ (Deckenmaschine).

Integrierte Buchdecken-Herstellung

Für die Herstellung von Buchdecken für Fotobücher und generell für den Bereich „Book on demand“ ist eine flexible Lösung für wechselnde Formate von Vorteil.



„Cover-1“-System.

FOTOS: SCHMEDT



„PräziSheet“ (Nutzenschneider).

Mit dem „Cover-1-System“ bietet Schmedt ein integriertes und automatisiertes System, das auf der „PräziCase Pro“ (Deckenmaschine) und „PräziCoat Pro“ (Anleimmaschine) basiert. Der besondere Vorteil liegt in der Kombination mit den Pappenschneidergeräten („PräziTrim“, „PräziSpine“) und dem Nutzenschneider („PräziSheet“). Diese Einzelgeräte werden durch den „Power-Tower“ zentral und mithilfe von Barcodes gesteuert. Ein einzelner Bediener kann mit dem „Cover-1“-System alle Komponenten passend zuschneiden und daraus fertige Buchdecken machen. Mit der „PräziSheet“ lassen sich die digital gedruckten Nutzen schnell und einfach zuschneiden. Das Format spielt dabei innerhalb eines Bereiches von 394 x 750 mm keine Rolle. Die Maschine erkennt anhand eines zu druckenden Rahmens automatisch die Schnittkanten.

Ein aufgedruckter Barcode auf dem Nutzen liefert über den Barcode-Scanner die Daten für die Buchdecke und stellt die Pappenschneider und die Deckenmaschine darauf ein. Das maximale Format beträgt dabei 400 x 711 mm (ohne Eckenschneider) bzw. 229 x 660 mm (mit Eckenschneider). Die notwendigen Deckelpappen und die Rückeneinlage (harter Rücken) werden in einem Arbeitsgang mit der „PräziTrim“ zugeschnitten und dem Bediener über ein

Transportband an der Anleimmaschine bereitgestellt. Falls gewünscht, kann auch eine weiche Rückeneinlage passend zugeschnitten werden, die auf der „PräziSpine“ von der Schrenzrolle geschnitten wird. Die Formate dafür stellt man wie bei den Deckelpappen über den Barcode ein.

Nunmehr wird der zugeschnittene Nutzen mit der „PräziCoat Pro“ beleimt. Die Viskosität des Klebstoffs und weitere Parameter können hier voreingestellt werden. Die Steuerung erfolgt auch über den erwähnten „Power-Tower“. Der

beleimte Nutzen wird auf der „PräziCase Pro“ platziert, die sich bereits auf die zu fertigende Decke eingestellt hat. Daraufhin werden die per Falzstege geführten Deckelpappen aufgelegt. Decken-Einschlagen und Eckenbeschnitt erfolgen vollautomatisch. Schließlich wird die fertige Buchdecke beim Bediener ausgegeben. Auf diese Weise kann ein Bediener circa 240 Buchdecken in der Stunde in unterschiedlichen Formaten herstellen. ✓

Informationen:
www.schmedt.com



„PräziCase Pro“ (Deckenmaschine).